

Zeltlager St. Clemens Wesuwe

# Hygienekonzept

(23.07. bis 30.07.2021)

---



## Inhalt

1. Allgemein .....	3
1.1. Grundkonzept .....	4
1.2. Testungen .....	5
1.3. Rahmenbedingungen .....	5
2. Küche .....	5
2.1. Essenszubereitung .....	5
2.2. Essensausgabe Küchenteam .....	5
2.3. Spülen/ Reinigung .....	6
2.4. Prävention .....	6
2.5. Generelles & Tagesablauf .....	6
2.6. Kühlwagen .....	6
3. Sanitäter .....	7
3.1. Medizinische Versorgung .....	7
3.2. Sanitätszelt .....	7
3.3. Kühl- und Wärmepacks .....	7
3.4. Persönliche Schutzausrüstung .....	7
4. Einkäufer .....	7
5. Sanitäranlagen .....	8
6. Teilnahmezeitraum (23.07. bis 01.08.2021) .....	8
6.1. Anreise .....	9
6.2. Abreise .....	9
6.3. Programm / Spiele .....	9
6.4. Material .....	9
6.5. Mahlzeiten .....	10
6.6. Lagerfeuer .....	10
6.7. Dienste .....	10
7. Vortrupp .....	11
7.1. LKW beladen .....	11
7.2. LKW entladen .....	12
7.3. Aufbau .....	12
7.4. Besprechungen .....	12

<b>8. Abbau</b> .....	12
<b>8.1. LKW beladen</b> .....	13
<b>8.2. LKW entladen</b> .....	13
<b>9. Sonstiges</b> .....	13

## 1. Allgemein

Die aktuelle Corona-Krise stellt eine hohe Belastung dar. Daraus resultiert für viele Kinder und Jugendliche ein starker Mangel an sozialen Kontakten und Ausgleich durch Sport oder gewohnte Hobbies. Auch viele Eltern werden durch die aktuelle Situation an ihre Belastungsgrenzen getrieben, da sie neben der teils schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage die Betreuung Ihrer Kinder im Blick halten und gewährleisten müssen. Betreuungsangebote in den Sommerferien stellen daher eine dringend benötigte Entlastung für Familien dar. Gerade mehrtägige Sommerfreizeiten ermöglichen es Kindern und

Jugendlichen, den Trott der letzten Monate zu verlassen und in einem neuen Umfeld „den Kopf frei zu kriegen“. Auch für die Eltern können solche Angebote eine kurze Verschnaufpause schaffen.

<b>Teilnehmer*innen</b> (Kinder zwischen 9 und 15 Jahren)	ca. 100
<b>Teamer*innen</b> (16 Jahre und älter):	60
<b>Zeltplatz:</b>	<b>Jugendzeltplatz am Wendebecken</b> Zum Wendebecken 101 26892 Dörpen
<b>Zuständiges Gesundheitsamt:</b>	Landkreis Emsland,  Ordeniederung 1, 49716 Meppen
<b>Erlaubte Gruppengröße:</b>	(Teilnehmerzahl wird je nach aktueller Verordnung angepasst)

Das Konzept basiert auf folgenden Grundgedanken:

- 1) Der Zeltplatz wird ausschließlich von Zeltlagerteilnehmer\*innen genutzt und befindet sich außerhalb der Ortschaft. Ein Kontakt zu Menschen außerhalb des Teilnehmerkreises und eine damit verbundene Infektion von außen kann daher ausgeschlossen werden. Die einzige Ausnahme stellen die Einkäufer\*innen dar, die während des Zeltlagers frische Lebensmittel besorgen müssen. Für die Einkäufer\*innen gelten daher verschärfte Hygieneregeln.
- 2) Die Einkäufer dürfen (je nach den aktuellen Maßnahmen) nur mit Mundschutz einkaufen gehen. Sollten die Verordnungen verschärft werden, müssen die Schutzmaßnahmen eventuell angepasst werden.

- 3) Das Konzept beruht auf der Idee, die Teilnehmer\*innen in kleine Zeltgruppen aufzuteilen. Durch angepasste Abläufe, ein darauf ausgelegtes Programm und eine räumliche Aufteilung soll sichergestellt werden, dass Teilnehmer\*innen unterschiedlicher Gruppen nicht in Kontakt kommen bzw. ein Sicherheitsabstand zwischen den Gruppen ständig gewährleistet wird.
- 4) „Hot-Spots“, wie Sanitäranlagen, Auf- und Abbau, gemeinsame Mahlzeiten oder das Lagerfeuer, an denen potentiell viele Teilnehmer\*innen miteinander in Kontakt kommen können, wurden identifiziert. Für jeden „Hot-Spot“ wurden Maßnahmen formuliert, die die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln gewährleisten.
- 5) Alle Betreuer\*innen müssen zum Thema Corona-Erkrankung und zu den Hygieneregeln belehrt werden. Die Inhalte der Belehrung und die Teilnehmer müssen dokumentiert werden.
- 6) Vor Beginn des Zeltlagers werden alle Leiter\*innen und Teilnehmer\*innen getestet und im Lager selbst wird ein zweiter (und gegebenenfalls auch ein dritter) Schnelltest durchgeführt. Dadurch, dass der Zeltplatz von der Außenwelt isoliert ist, könnten im Fall eines negativen Testergebnisses die Maßnahmen für den weiteren Verlauf des Zeltlagers gelockert werden. Eine Ausnahme davon stellen die Einkäufer\*innen dar, für die weiterhin strenge Abstands- und Hygieneregeln gelten.

Um Berührungspunkte gering zu halten und trotzdem einen effizienten organisatorischen Ablauf des Zeltlagers gewährleisten zu können, werden die Betreuer\*innen vor dem Zeltlager in unterschiedliche Gruppen mit verschiedenen Funktionen aufgeteilt:

- a) Einkäufer: Verantwortlich für Einkäufe von Frischeprodukten während des Lagers. Weiterhin kümmert sich das Einkäufer\*innenteam um anfallende Aufgaben, die ohne Kontakt zu anderen Teilnehmern erledigt werden können.
- b) Küchenteam: Verantwortlich für die Zubereitung der täglichen Mahlzeiten, die Hygiene innerhalb des Küchenzeltes inklusive Küchenmaterials und die Organisation der Essensaufgabe.
- c) Gruppenleiter\*innen: Verantwortlich für jeweils eine Kindergruppe über die gesamte Teilnahmezeit.
- d) Leitung: Verantwortlich für die Koordination der Abläufe und Organisation des Zeltlagers vor Ort.

Aufgrund der schwankenden Fallzahlen sei darauf hingewiesen, dass Zeltlager selbst bei akzeptiertem Hygienekonzept abgesagt werden müssen, wenn die Fallzahlen in den entsprechenden Regionen stark ansteigen oder die Bestimmungen des Bundes, der Länder und der Kreise verschärft werden müssen.

### 1.1.Grundkonzept

Um die Gefahr einer Ansteckung zu minimieren und die Sicherheit der Teilnehmer\*innen zu gewährleisten, ist ein Hygienekonzept, das alle Bereiche des Zeltlagers umfasst, unabdinglich. Obwohl der Zeltplatz in ausreichender Entfernung zu benachbarten Ortschaften liegt und dadurch eine Ansteckung von außen unwahrscheinlich ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Betreuer\*innen oder Kinder mit einer beginnenden Infektion mit auf den Zeltplatz fahren. Daher werden vorher alle Teilnehmer\*innen getestet und im Lager erneut getestet. Das Hygienekonzept dient daher in erster Linie dem Zweck, eine potentielle Ausbreitung der Infektion zu verhindern und im Ernstfall Infektionsketten nachzuvollziehen.

## 1.2. Testungen

In Zusammenarbeit mit der Wesuweer Apotheke werden alle Personen unmittelbar vor Beginn des Zeltlagers getestet.

Im Lager wird ein zweiter (und nach Bedarf auch ein dritter) Covid-19-Test stattfinden werden. Diese werden vom Apotheker Wilfried Kohnen durchgeführt werden. Der durchzuführende Test ist ein Antigen-Schnelltest und kann innerhalb von 15 Minuten durchgeführt werden.

## 1.3. Rahmenbedingungen

- a) Der Zeltplatz wird als geschützter Bereich gesehen, jeder Zugang erfolgt nur mit einem bescheinigtem Testergebnis.
- b) Sobald das Zeltlager begonnen hat, werden keine weiteren Personen von außerhalb auf den Zeltplatz gelassen
- c) kein Überfall von externen Personen
- d) keine Ausflüge
- e) kein Schwimmbadbesuch (es sei denn das Schwimmbad öffnet nur für das Zeltlager)
- f) kein Kontakt zur Außenwelt; Ausnahme: Einkäufer, Krankentransporte, Arztbesuche, Mitarbeiter der Wesuweer Apotheke

## 2. Küche

Da das Küchenteam die Mahlzeiten für alle Betreuer\*innen und Kinder zubereitet, gelten innerhalb der Küche besonderer Vorsichtsmaßnahmen. Die Mitglieder\*innen des Küchenteams sind alle mindestens 18 Jahre alt.

### 2.1. Essenszubereitung

- a) Während des Aufenthalts im Küchenzelt und besonders bei Essenszubereitung hat das Küchenteam explizites Augenmerk auf Hygienevorschriften.
- b) Die Hust- und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten.
- c) Das Essen wird unter üblichen Hygienebedingungen (gewaschene Hände, keine Ringe, keine gelackten Nägel, keine Uhren, saubere Küchenutensilien und Arbeitsplatten) zubereitet.
- d) Das Küchenteam achtet darauf, sich bei keiner Arbeit ins Gesicht zu fassen.

### 2.2. Essensausgabe Küchenteam

- a) Zur Ausgabe wird stets sauberes Handwerkzeug verwendet.
- b) Geschirr und Gläser werden von der Küche ausgegeben und nach jeder Verwendung mit einer Industriespülmaschine (>60°C) gründlich gereinigt.
- c) Das Küchenteam hält stets Abstand zu den Teilnehmern.
- d) Die Kinder bedienen sich nicht selbst, sondern eingewiesenes Personal gibt das Essen aus.

### 2.3. Spülen/ Reinigung

- Die Küche wird regelmäßig gründlich gesäubert und desinfiziert (mindestens einmal pro Abend).
- Reinigungen werden protokolliert.
- Ins Küchenzelt wird immer nur gründlich gesäubertes Material eingelagert.
- Trockentücher sind häufig zu wechseln und nur von einer Person zu benutzen. Trocken- und Putztücher werden regelmäßig bei 90°C gewaschen und mindestens einmal täglich gewechselt.
- Das Geschirr, Besteck, Kochutensilien wird bei 60°C (maschinell) gespült.
- Nach der Essenzunahme bringt einer der Gruppenleiter das Geschirr der eigenen Gruppe zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle.

### 2.4. Prävention

- Kinder dürfen sich nicht im Küchenbereich aufhalten. Dieser ist von dem restlichen Bereich abgetrennt und abgesperrt.
- Hygienemaßnahmen und aktuelle Richtlinien werden jeder teilnehmenden Person eingehend erklärt und von den Personen des Teams unterschrieben.
- Maßnahmen und Richtlinien sind zudem ausgehängt und somit stets präsent. · Es befindet sich eine Checkliste mit täglich einzuhaltenden Vorschriften in der Küche, nach welcher sich während des Tages gerichtet wird

### 2.5. Generelles & Tagesablauf

- Tägliches Wechseln von Arbeitskleidung, regelmäßiges Händewaschen oder desinfizieren sind grundlegend.
- Es befindet sich ein Desinfektionsmittel-Spender in der Küche, welcher nach Bedarf zu benutzen ist.
- Vor dem Betreten des Küchenbereiches wäscht (oder desinfiziert) sich das Küchenpersonal die Hände.

### 2.6. Kühlwagen

- Nur eingewiesenes Personal darf den Kühlwagen betreten.
- Eingewiesenes Personal räumt die Einkäufe, die gekühlt werden müssen, in den Kühlwagen und geben gekühlte Lebensmittel aus.

## 3. Sanitäter

### 3.1. Medizinische Versorgung

Die Sanitäterin ist verantwortlich für die medizinische Versorgung der Teilnehmer\*innen. Hierbei wird besonderer Wert auf die Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Sicherheitsabständen bzw. ggf. das Tragen von Masken gelegt, sodass das Infektionsrisiko auf ein Minimum reduziert werden. Es stehen entsprechende Möglichkeiten zur Desinfektion zur Verfügung.

### 3.2. Sanitätsraum

Der Sanitätsraum im Zeltplatzgebäude ist für die medizinische Versorgung der Teilnehmer\*innen. Dieser darf nur in Begleitung der Sanitäterin betreten werden. Entsprechende Gegenstände, wie Wasserkocher, Kühlpacks, etc., werden regelmäßig desinfiziert. Des Weiteren befinden sich dort Tee, Becher, Hustenbonbons etc.

Sollte nachts ein Kind Bauchschmerzen oder Heimweh oder eine Wärmepacks oder ähnliches benötigen, kann dies so außerhalb der Küche/des Küchenzelts realisiert werden. Am Eingang des Gebäudes wird eine Möglichkeit zur Desinfektion der Hände zur Verfügung gestellt. Nach Benutzung sind alle Flächen und Materialien zu desinfizieren.

### 3.3. Kühl- und Wärmepacks

Kühl- und Wärmepacks werden von der Sanitäterin ausgegeben und sind nach Gebrauch in einen Sammelbehälter vor das Gebäude zu legen. Die gesammelten Kühlpacks werden jeden Abend desinfiziert und anschließend wieder kaltgelegt.

### 3.4. Persönliche Schutzausrüstung

Wenn das Risiko des Kontaktes mit erregerehaltigen Materialien (Speichel, benutzte Taschentücher, Blut etc.) besteht, müssen Einweg Handschuhe getragen werden. Bei Verdacht auf eine Covid Erkrankung sind zusätzlich Schutzkittel/FFP-2 Maske und Gesichtsvollschutz zu tragen.

## 4. Einkäufer

Es gelten folgende Regelungen für den Einkauf:

Die Einkäufer\*innen haben unter anderem die Aufgabe, frische Lebensmittel für die Küche einzukaufen. Sie sind daher die einzigen, die mit Menschen außerhalb des Lagers in Kontakt kommen. Die Einkäufer haben daher besonders auf den Abstand zu anderen Gruppen und die Hygieneregeln zu achten. Daher handelt es sich bei diesen um geimpfte Personen, sodass eine mögliche Infektion weitestgehend ausgeschlossen werden kann. Für die Einkäufer gelten trotzdem folgende zusätzliche Regeln:

- a) Während des gesamten Einkaufs ist ein Mundschutz getragen.
- b) Nach dem Verlassen eines Ladens sind die Hände zu desinfizieren.
- c) Vor und nach dem Abladen der Einkäufe sind die Hände zu waschen und/oder desinfizieren.

## 5. Sanitäranlagen

Die Sanitäranlagen (Toiletten, Waschbecken & Duschen) werden von allen Teilnehmer\*Innen gemeinsam genutzt. Daher sind besondere Maßnahmen zu treffen. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- a) Um den Sicherheitsabstand zwischen Teilnehmer\*innen innerhalb der Sanitäranlagen sicherstellen zu können, wird eine Maximalbelegung in Abhängigkeit von der Größe der Anlage festgelegt.
- b) Für jedes Geschlecht werden zu Beginn des Lagers Leiter\*innen eingeteilt, die rund um die Uhr (ab Wecken der Kinder bis Schlafenszeit) die Belegung und Einhaltung der Hygieneregeln kontrollieren und sicherstellen. Wenn die Einhaltung der Regeln gut funktioniert kann auf eine ständige Überwachung verzichtet werden.
- c) Vor den Türen zu den Anlagen werden zum Anstehen Abstandsmarkierungen eingezeichnet.
- d) Die Sanitäranlagen werden nach jeder Gruppe desinfiziert.
- e) Zähneputzen nach dem Frühstück und nach dem Abendessen erfolgt zeitlich gestaffelt nach Gruppen.
- f) Jede Gruppe bekommt feste Duschzeiten zugewiesen, innerhalb derer sie die Duschen benutzen darf. Die Duschen werden nach der Nutzung gereinigt.
- g) Die Küche sowie die Leitung nutzen jeweils separate Sanitäranlagen.
- h) Hygieneregeln (Sicherheitsabstand, Anleitung zum Hände-Waschen, Desinfektion von Duschen) werden an der Tür und innerhalb der Sanitäranlagen sichtbar aufgehängt.

## 6. Teilnahmezeitraum (23.07. bis 30.07.2021)

Vor Ankunft der Teilnehmer\*innen werden auf dem Zeltplatz Schilder mit den allgemeinen Hygieneregeln als Erinnerung aufgehängt und an entsprechenden Orten Schilder mit den Sonderregeln für diesen Ort (Sanitäranlagen, Küchenzelt, Lagerfeuer, ...). Um die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln zwischen den unterschiedlichen Gruppen gewährleisten zu können, gelten folgende allgemeine Regeln über den gesamten Teilnahmezeitraum:

- a) Die Kinder sind in Kleingruppen aufgeteilt, die über den gesamten Zeitraum des Zeltlagers bestehen bleiben und jeweils 2 bis 3 Leiter\*innen als Aufsichtspersonen zugewiesen bekommen. Die Leiter\*innen auf die Einhaltung des Hygienekonzepts zu achten.
- b) Spiele und Programm während des Zeltlagers werden so konzipiert, dass Kinder und Leiter\*innen aus verschiedenen Gruppen stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zueinander haben.
- c) Hat jemand Anzeichen einer Krankheit wird ein Arzt konsultiert. Die Betreuer achten zudem auf weitere Anzeichen einer Erkrankung.



## 6.1. Anreise

Die Anreise erfolgt mit dem Fahrrad ab Wesuwe. Die Kinder bekommen vorab eine Uhrzeit zugewiesen, wann welche Gruppe startet. Die Abfahrten sind zeitlich gestaffelt, sodass die Kleingruppen versetzt losfahren und ankommen. So wird verhindert, dass es bei der Abreise zu unnötigen Ansammlungen kommt. Bei Abfahrt werden die Kinder mit einem Schnellest durch den Apotheker Wilfried Konen getestet.

Bei der Ankunft auf dem Zeltplatz werden die Kinder von der Zeltlagerleitung in Empfang genommen. Die zuständigen Gruppenleiter bringen dann die Kinder mit dem Gepäck in ihr Zelt und das Zelt wird bezogen. Nach Beziehen der Zelte läuft jede Gruppe den Platz ab und die Hygieneregeln an den verschiedenen Orten (Sanitäreanlagen, etc.) sowie Codierung (Bänke, Tische, Bastelutensilien) werden erklärt.

## 6.2. Abreise

Die Abreise erfolgt ebenfalls mit dem Fahrrad. Auch dies erfolgt wieder in Gruppen

## 6.3. Programm / Spiele

Es werden keine Großgruppenspiele durchgeführt. Das Zeltlagerprogramm soll sich im Wesentlichen durch Stationsspiele gestalten. Die Gruppen spielen in großem Abstand zueinander, Stationen werden abgesteckt und dürfen erst betreten werden, sobald die vorherige Gruppe weg ist und der Leiter der Station das OK gibt. Dies kann erst nach der Desinfektion der benutzten Geräte, oder der Bereitstellung von eigenem Material für jede Gruppe geschehen. Die Leiter\*innen stellen Möglichkeiten zur Händedesinfektion bereit.

Das Programm wurde entsprechend der Hygieneregeln gestaltet, sodass diese zu jeder Zeit eingehalten werden können.

## 6.4. Material

Bastel- und Spielmaterial wird für gewöhnlich in einem dafür gedachten, separaten Ort aufbewahrt. Dieser ist für Kinder nicht zugänglich, sondern darf nur von den Gruppenleiter\*innen betreten werden.

Damit möglichst wenig Material durch verschiedene Gruppen „gereicht“ wird, wird jede Gruppe eine personalisierte Kiste mit „Standard-Material“ zur Verfügung gestellt bekommen. Die Kiste sowie das enthaltene Material werden mit dem entsprechenden Gruppensymbol markiert. Zu dem Material gehören:

- Bastelmaterial (z.B. Stifte, Papier, Kinderschere, Mandalas, ...)
- Spielmaterial (Federballschläger, Kleinspiele, Bälle, Picknickdecken, ...) · Lieder-/Spielebücher

## 6.5. Mahlzeiten

Vor den Mahlzeiten müssen immer die Hände mindestens 20 Sek. mit Seife gewaschen und/ oder anschließend desinfiziert werden. Ausreichende Möglichkeiten dazu werden zu Verfügung gestellt. Die Gruppen waschen sich die Hände zeitlich gestaffelt.

Wenn das Wetter es zulässt, sollen die Mahlzeiten draußen an festgelegten Tischen eingenommen werden. Die Tische werden mit einer entsprechenden Nummer für die Gruppe markiert. Wenn im Aufenthaltszelt gegessen werden muss, wird ein Einbahnstraßensystem im Essenszelt angewendet, um Kontakte zwischen den Gruppen zu vermeiden.

Eventuell muss in zwei Schichten gegessen werden. Gruppentische und Bänke sind farblich (und/oder mit eigenem Symbol) gekennzeichnet. Nur die eigene Gruppe darf die Bänke und Tische bewegen. Diese sind nach jeder Mahlzeit zu desinfizieren.

Die Essensausgabe findet vor dem Küchenzelt statt. Die Zeltgruppen werden einzeln aufgerufen, um sich die jeweilige Mahlzeit abzuholen.

### Spülvorgang

Das Geschirr der Kinder wird maschinell bei 60°C mit einer Industriespülmaschine aufbereitet. Auch Tische werden von jeder Gruppe nach den Mahlzeiten gereinigt und desinfiziert.

## 6.6. Lagerfeuer

Jede Gruppe sitzt auf ihren markierten Bänken. Diese sind mit einem entsprechenden Abstand aufgestellt.

## 6.7. Dienste

Während der Dauer des Zeltlagers sind die Kinder in der Regel selber dafür verantwortlich, sich um anfallende Aufgaben auf dem Zeltplatz zu kümmern. Damit die Aufgaben fair verteilt sind, gibt es verschiedene Dienste, die täglich rotieren, sodass alle Gruppen jeden Dienst möglichst gleich oft übernehmen.

### 6.7.1 Platzdienst

Während diesem Dienst wird der Platz aufgeräumt und Müll weggeräumt. Die abgesperrten Zonen werden dabei nicht betreten. Der Platzdienst wird mit Mundschutz durchgeführt. Im Anschluss werden die Hände gewaschen.

### 6.7.2 Toilettendienst (mehrmals täglich)

Der Toilettendienst hat die Aufgabe, die Sanitäranlagen zu reinigen und zu desinfizieren. Dieser wird mit Handschuhen durchgeführt. Es werden alle Flächen geputzt und desinfiziert (besonders Griffe). Während der Reinigung sind die Toiletten gesperrt. Die Gruppenleiter\*innen einer Gruppe achten dabei auf die Gründlichkeit der Durchführung und unterstützen die Kinder. Zudem wird dieses Jahr eigenes Personal von der Leitung für mehrmalige tägliche Prüfung abgestellt.

### 6.7.3 Küchendienst

Auf einen Küchendienst wird dieses Jahr verzichtet.

### 6.8. Fahrdienst

Um rund um die Uhr gewährleisten zu können, dass ein Kind zu einem Arzt oder in ein Krankenhaus gefahren werden kann, wird an jedem Tag ein/e Leiter/in als fester Fahrdienst eingeteilt. Sollte ein Kind ins Krankenhaus gebracht werden müssen, wird es von einem der eigenen Gruppenleiter begleitet (beide sitzen auf der Rückbank). Während der Fahrt tragen Fahrer, Gruppenleiter und Gruppenkind einen Mundschutz.

Entsteht der Verdacht einer Covid-Infektion werden umgehend die Behörden informiert und Kontakt zur Noruf-Zentrale aufgenommen.

## 7. Vortrupp

Bei dem Vortrupp handelt es sich um eine Gruppe, bestehend aus Küche, Leitung und einem Teil der Leiter. Diese reisen bereits einen Tag eher an, um entsprechende der Vorbereitung zu treffen. In dieser Zeit werden Zelte, Absperrungen, etc. aufgebaut und thematische Aspekte zum Programm und Ablauf des Zeltlagers besprochen. Um die Ausbreitung einer potentiellen Infektion innerhalb der Gruppe zu verhindern, sind auch hier die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten. Vor Beginn werden alle Beteiligten mit einem PCR-Test getestet.

Da auch beim Auf- und Abbau verschiedene „Hot-Spots“ entstehen können, sind diese im Folgenden aufgelistet und die angedachten Maßnahmen beschrieben.

### 7.1. LKW beladen

Das Material (Zelte, Küchenutensilien, Spiel- und Bastelmaterialien, Werkzeuge, ...) werden von einem LKW auf den Zeltplatz transportiert. Dazu muss das Material aus den unterschiedlichen Räumen zum LKW transportiert und dort verstaut werden. Dazu sind folgende Maßnahmen angedacht:

- a) Während dem Ausräumen der Räume und dem Beladen des LKWs ist von allen Teamer\*Innen Mundschutz zu tragen.
- b) Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt, um sich regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.
- c) Menschenketten zum Transport von Material sind nicht gestattet.

## 7.2. LKW entladen

Auf dem Zeltplatz muss der LKW entladen werden. Dazu gelten ähnliche Regeln wie bei der Beladung:

- 1) Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt um sich regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.
- 2) Auf dem Zeltplatz werden verschiedene Zonen eingerichtet, in welchen das zugehörige Material abgelegt wird:
  - a) Eine Zone für jedes Zelt (Gestänge, Zelthaut, Kreuze, ...)
  - b) Eine Zone für Küchenmaterial
  - c) Eine Zone für Werkzeug
  - d) Eine Zone für Spielmaterial
  - e) Eine Zone für Sonstiges

## 7.3. Aufbau

Der Aufbau der Zelte erfolgt innerhalb des Vortrupps. Durch die Vorsortierung des Materials in die zuvor vorgestellten Zonen soll verhindert werden, dass verschiedene Gruppen sich dabei in die Quere kommen. Für den Aufbau gilt folgende Aufgabenverteilung:

- a) Eine Gruppe ist für den Aufbau der Kindergruppenzelte verantwortlich.
- b) Das Küchenteam baut das Küchenzelt auf und räumt das Küchenmaterial ein. Das Küchenmaterial muss vor dem Einräumen gespült und werden. Anschließend baut das Küchenteam die eigenen Zelte zur Übernachtung auf.
- c) Die Sanitäranlagen werden von einer Gruppe gereinigt und bringen die Hinweisschilder werden angebracht. Außerdem wird die hinreichende Ausstattung der Anlagen mit Seife, Papiertüchern und Desinfektionsspendern geprüft.

Für den Aufbau werden ausreichende Möglichkeiten zum Händewaschen und Desinfizieren bereitgestellt.

## 7.4. Besprechungen

Besprechungen nach Möglichkeit im Freien statt. Die Leiter\*innen sitzen dabei auf den ihrer Gruppe zugeordneten Tischen und Bänke oder ihren eigenen Stühlen. Die Stühle und/oder Bänke werden mit entsprechendem Abstand aufgestellt. Auf diese Weise können auch hier die Hygieneregeln eingehalten werden.

## 8. Abbau

Die Kindergruppen bauen nach Möglichkeit am letzten Tag ihre eigenen Zelte ab. Die zusammengepackten Zelte werden an einem Sammelort abgelegt und dort von der Leitung und eingewiesenem Personal eingeräumt.

Für den Abbau der restlichen Zelte wird ein Plan erstellt, der den verschiedenen Teams Zelte zum Abbau und weitere Aufgaben auf dem Platz zuweist.

### 8.1. LKW beladen

Zum Beladen des LKWs werden verschiedenen Teams unterschiedlichen Aufgaben zugewiesen. Dabei gelten folgende Maßnahmen:

- a) Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt, um sich regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.
- b) Beim Beladen des LKWs wird auf Abstands- und Hygieneregeln geachtet.

### 8.2. LKW entladen

Auch beim Ausladen sollen die Betreuer\*innen-Gruppen beibehalten werden. Folgende Maßnahmen gelten für das Entladen des LKWs:

- a) Es werden ausreichend Desinfektionsspender bereitgestellt um sich regelmäßig die Hände desinfizieren zu können.
- b) In jedem Raum ist je nach Größe nur Maximalanzahl von Personen gestattet, die das Material von dort sortieren und einräumen.
- c) Die Entladung des LKWs erfolgt durch Leiter\*innen sowie die Leitung und Küche.
- d) Es wird auf Abstands- und Hygieneregeln geachtet.

### 9. Sonstiges

- a) Chemikalien zur Reinigung und Desinfektion werden außer Reichweite der Kinder gelagert.
- b) Zu Beginn des Zeltlagers sollten alle Kinder darauf hingewiesen werden, dass Desinfektionsmittel nicht trinkbar ist. Es ist darauf zu achten, dass die Desinfektionsspender im Blick der Leiter\*innen bleiben.

Die Lagerleitung, namentlich unten benannt, verpflichtet sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kirchenvorstand St. Clemens Wesuwe die Verantwortung zur Umsetzung und Einhaltung der genannten Maßnahmen. Die Maßnahmen werden laufend der aktuellen Entwicklungen im Pandemie-Geschehen angepasst.

### Verantwortliche der Lagerleitung

Ralf Arens	Virgina Brüning
Marc Eiken	Lukas Fährrolfes
Jan Keuter	Verena Rüschen
Charlyn Schwieters	Julian Stroot

## **10. Anhang**

Sofortmaßnahmen bei Verdachtsfällen von SARS-CoV-2

# Sofortmaßnahme

(HB 4.2)



Ersthelfer



Interne Leitung

<p><b>1</b> Ruhe bewahren!</p>	<p><b>1</b> Ruhe bewahren!</p>
<p><b>2</b> Eigenschutz beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• passende persönliche Schutzausrüstung (PSA) anlegen</li> <li>• Abstand halten</li> </ul> <p>Hinweis: Lebensrettende Sofortmaßnahmen haben zeitlich Vorrang!</p>	<p><b>2</b> Eigenschutz beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• passende persönliche Schutzausrüstung (PSA) anlegen</li> <li>• Abstand halten</li> </ul> <p>Hinweis: Lebensrettende Sofortmaßnahmen haben zeitlich Vorrang!</p>
<p><b>3</b> Notfallstelle absichern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Person(en) separieren</li> <li>• ggf. weitere Person(en) aus der Situation entfernen</li> <li>• durch die betroffene(n) Person(en) genutzte Räumlichkeit vorerst „sperren“</li> </ul>	<p><b>3</b> Notfallstelle absichern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Person(en) separieren</li> <li>• ggf. weitere Person(en) aus der Situation entfernen</li> <li>• durch die betroffene(n) Person(en) genutzte Räumlichkeit vorerst „sperren“</li> </ul>
<p><b>4</b> Übernimmt in der Regel die Interne Leitung</p>	<p><b>4</b> Umfeld/Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind weitere Personen von Symptomen betroffen? ggf. umgehende Fieber- /Schnelltests (nur bei asymptomatischen Personen)</li> <li>• Kontaktnachverfolgung</li> <li>• maximale Kontaktreduzierung zur betroffenen Person</li> </ul>
<p><b>5</b> Betroffene in Sicherheit bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zuvor separierte Person(en) in Quarantäne bzw. Absonderung versetzen</li> </ul>	<p><b>5</b> Betroffene in Sicherheit bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zuvor separierte Person(en) in Quarantäne bzw. Absonderung versetzen</li> <li>• Symptomentwicklung im Blick behalten</li> </ul>
<p><b>6</b> (Medizinische) Versorgung durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ruhiges Gespräch über aktuelle Symptome führen</li> <li>• Teilnehmer*in über Situation aufklären und ggf. beruhigen</li> <li>• ggf. Erste Hilfe leisten oder Hilfsmittel zur Behandlung /Milderung von Symptomen anreichen (Waschlappen, Kühlpads, Wasser, ggf. persönliche Notfallmedikamente bereithalten...)</li> </ul>	<p><b>6</b> Medizinische / psychologische Versorgung durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere „Ersthelfer*innen“ einteilen</li> <li>• ruhiges Gespräch über aktuelle Symptome führen</li> <li>• Teilnehmer*in über Situation aufklären und ggf. beruhigen</li> <li>• ggf. Erste Hilfe leisten oder Hilfsmittel zur Behandlung / Milderung von Symptomen anreichen (Waschlappen, Kühlpads, Wasser, ...)</li> </ul>



## Symptome

Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche

# (Verdachts-) Fall von SARS-CoV-2

## Ersthelfer

- 7** **Achtung Eigenschutz!**  
**Komplette persönliche Schutzausrüstung tragen!**
- keine Panik (verbreiten)
  - soweit möglich mittels AHA-Regeln, Separierung / Quarantäne, Desinfizierung von Gegenständen und Oberflächen mit geeigneten Mitteln eine Weiterverbreitung unterbinden
  - Einteilung separater Hygiene-, Toiletten-, Speise- und Aufenthaltsräume
  - betroffene Person(en) nicht ohne vorherige Rücksprache alleinlassen
  - für ausreichend Flüssigkeitsaufnahme und Wärmeerhaltung sorgen
  - spätestens hier: Gespräch mit Leitung suchen

Weiterführende Informationen:  
▶ [www.rki.de](http://www.rki.de)

## Interne Leitung

- 7** **Schwere des Vorfalls beurteilen**
- Welche Symptome sind aufgetreten?
  - Bei wem? (ggf. Abschätzung des Ausmaßes)
  - über Screening soweit möglich Kontaktnachverfolgung (direkte, dauerhafte Kontakte der letzten 48 Stunden)

**8** **Krisenhandy bereithalten.**

**9** **ggf. 112 wählen**  
(wenn bedrohliche Situation vorliegt oder zu erwarten ist)

**10** **ggf. Rettungsdienst einweisen (lassen)**

**11** **Externe Leitung informieren**  
Tel. siehe „wichtige Telefonnummern“

**Im Verdachtsfall kurze Infomail an den ständigen Krisenstab des Bistums**

- bei mehr als zehn betroffenen Personen/Abbruch der Veranstaltung/ mind. einem positiven PCR-Test/ öffentlichem Interesse umgehend den ständigen Krisenstab des Bistums Osnabrück (Kontakt Daten s. Rückseite) auch telefonisch informieren!

- 12** **Weiteres Vorgehen**
- weitere Teilnehmer\*innen beaufsichtigen lassen und auf Hinweise zur Erkrankung bzw. auf Symptome kontrollieren
  - Symptome sind: Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche
  - Gibt es Personen mit Vorerkrankungen?
  - Rücksprache mit örtlichem Gesundheitsamt und/ oder Corona-Hotline (Tel. 116117) halten
  - Rücksprache mit der zuständigen Rettungsleitstelle zur weiteren Versorgung (PCR-Test, ärztliche Versorgung, ggf. Transport der betroffenen Personen (hier sind Vorabsprachen für den Fall der Fälle sinnvoll!))
  - Beratung ob und wie die Veranstaltung fortgeführt werden kann (Einbezug von Gesundheitsamt, externer bzw. Stabsleitung)
  - möglichst alle Gegenstände und Oberflächen (minimal aber des täglichen Bedarfs) wiederholt desinfizieren
  - Toiletten, Duschen, Schlafplatz, Speiseplatz der betroffenen Person(en) gründlich reinigen und desinfizieren lassen
  - als Leitung so weit wie möglich von Infektionsmöglichkeiten fernhalten. Andere machen lassen!
  - Symptome und Abläufe der Situation dokumentieren (▶ HB 3.2.6).
  - behördliche schriftliche Aussage zum weiteren Vorgehen einholen! (Gesundheitsamt, sonst Rettungsleitstelle)